



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Ein Dank an die AGREZA

März 2008

Nr.93

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der inzwischen aus Sitten eingetroffenen Baubewilligung wird es nun bei der Sanierung des Dorfplatzes in den nächsten Wochen zügig vorwärts gehen. Für die Materialisierung wurde eine so genannte „Wildpflasterung“ mit grossen Pflastersteinen bewilligt, welche diagonal verlegt werden. Nach Ansicht der Kantonalen Heimatschutzkommission und Denkmalpflege kommt dieser Belag dem ursprünglichen Charakter des Platzes am nächsten. Der Gemeinderat kann damit leben, soll doch die Begehbarkeit des Platzes eindeutig besser werden als mit der bisherigen „Bicki“, und das ist entscheidend.

Das Ziel der Gemeinde besteht nach wie vor darin, für die vierte Heimattagung und für die 700 Jahrfeier der Gemeinde Simplon von Mitte August den Dorfplatz in neuem Glanz entstehen zu lassen, um hier künftig einen Treffpunkt mit Belebung zu haben. Somit erträgt dieses Vorhaben unter langwierigen Verhandlungen unter ungewissem Ausgang mit den kantonalen Stellen keinen weiteren Aufschub mehr. Optisch wird die Wildpflasterung dem Ortsbild bestimmt gerecht. Nun hoffen wir, dass diese Bauweise auch von der Bevölkerung gut aufgenommen wird.

Auf das Verständnis der Bevölkerung und der Besucher von Simplon sind wir auch in den kommenden Wochen während der Bauphase wiederum angewiesen, wird doch der Platz bis zu seiner Fertigstellung im Sommer nur beschränkt begehbar sein. Wir wollen auch bei dieser Etappe alles daran setzen, die Auswirkungen auf dem Zumutbaren zu halten und danken auch hier wiederum speziell den Anwohnern für das Verständnis. Umso mehr wollen wir uns dann gemeinsam am gelungenen Werk erfreuen!

Werner Zenklusen
Gemeindepräsident

Informationen betreffend Stimmregister – Hinterlegung des Heimatscheins

Nachfolgend machen wir im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen vom kommenden Oktober auf eine Information des Departements für Finanzen, Institutionen und Sicherheit / Dienststelle für innere Angelegenheiten aufmerksam:

Ab dem 1. Januar 2008 müssen alle stimmberechtigten Bürger bei der Gemeindeverwaltung ihren Heimatschein hinterlegen.

Was ist zu tun?

- 1. Eine Reihe Heimatscheine sind bereits bei der Gemeinde hinterlegt, wofür die Betreffenden eine Empfangsbestätigung zu Hause haben.**
- 2. Einige haben ihren Heimatschein in den Unterlagen zu Hause. Diese Heimatscheine sind auf dem Gemeindebüro abzugeben, wofür eine Empfangsbestätigung ausgestellt wird.**
- 3. Wer keinen Heimatschein besitzt, muss einen solchen beim Zivilstandsamt in Brig ausstellen lassen. Dieser wird gegen Rechnung an die Heimadresse zugestellt und ist dann bei der Gemeinde zu hinterlegen.
Das Vorgehen lautet wie folgt:**

Telefon 027 924 96 40 oder

E-Mail: zivilstandsamt-brig-glis@admin.vs.ch

Frau Angela Flatzek

unter den folgenden Angaben:

Name / Vorname / Geburtsdatum / Name des Vaters / Zustelladresse.

Hinweis zu den Wahlen und Abstimmungen:

Aufgrund der bereits seit längerem bestehenden kantonalen Regelung sollte vermehrt vom Abstimmen auf dem Postweg oder in Urne auf dem Gemeindebüro Gebrauch gemacht werden.

Aus diesem Grunde wird das Lokal im Gemeindesaal am Samstag in der Zeit zwischen 11.00 und 12.00 Uhr nicht mehr geöffnet.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Abgabe des Wahl- und Stimmmaterials in den Gemeindebriefkasten hinter dem Gasthoftor ungültig ist.

Die Kuverts müssen direkt in die Urne, welche jeweils während der Woche zur Wahl oder Abstimmung auf dem Gemeindebüro aufgestellt ist, eingeworfen werden. Die absolute Diskretion ist gewährleistet: die Kuverts werden erst bei der Auszählung am jeweiligen Sonntag im Gemeindesaal zusammen mit allen anderen geöffnet. Rückschlüsse, wer wie abgestimmt oder gewählt hat sind absolut unmöglich.

Herzlichen Glückwunsch an Anna Arnold zum 90.

Am 16. März konnte Anna Arnold in ihrem Heim auf dem Dorfplatz ihren 90. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat überbrachte der rüstigen Jubilarin mit einem Ruhesessel die Glückwünsche der Gemeinde. Das Geburtstagskind erfreut sich guter körperlicher Verfassung und geistiger Frische, was beim Besuch im Gespräch aus der guten alten Zeit einmal mehr zum Ausdruck kam. Herstammend aus dem einstigen Restaurant „Weisses Kreuz“, hat die „Bachär-Anna“ später während Jahrzehnten zusammen mit ihrem Gatten Meinrad selig die obere Bäckerei mit Lebensmittelgeschäft geführt. Acht Kinder gehörten zur Familie.

Der Jubilarin Anna Arnold wünschen wir weiterhin alles Gute, verbunden mit Gottes Segen!



Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin Anna Arnold-Zenklusen zum 90. Geburtstag

Die Vorarbeiter Bau Parkgarage Dorfplatz

Bei der Angaben-Übermittlung zum Bericht im „Walliser Boten“ vom 27. Dezember 2007 im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Parkgarage unter dem Dorfplatz ist dem Gemeindeschreiber der Fehler unterlaufen, dass als Vorarbeiter Rafael Arnold statt **Reinhard Arnold** angegeben wurde. Es entspricht nicht dem bescheidenen Naturell von Reinhard Arnold, diesbezüglich eine Korrektur anzubringen, aber der Schreiber will das so. Zusammen mit Toni Gerold war Reinhard Arnold als Vorarbeiter beim erwähnten Projekt zuständig, wofür beide für die mustergültige Leitung der Baustelle ein Kompliment verdienen.



Reini Arnold und Toni Gerold als verdiente Vorarbeiter am Tage der Inbetriebnahme der Parkgarage unter dem Dorfplatz.

Allgemeine Hinweise:

- ▶ Das Parkieren von Fahrzeugen bei der Sammelstelle Altglas / Pet / Alu / Haushaltöl ist zu unterlassen, damit hier ungehindert Zugang zur Ablage und für die Verarbeitung besteht.
- ▶ Unter dem „Bogen“ beim Hotel Post haben sich während der letzten Jahre Schmierereien noch und noch angesammelt. Die Gemeinde wird hier auf die Heimattagung hin einen Neuanstrich vornehmen lassen. Damit ist der Aufruf verbunden, Schmierereien hier und auch an den übrigen Hausfassaden in Zukunft zu unterlassen. Künftige Sanierungen werden zu Lasten der Verursacher ausgeführt.
- ▶ Die Parkgarage unter dem Dorfplatz ist kein Spielplatz! Es besteht Unfallgefahr für die Kinder und das Risiko von Beschädigungen an Fahrzeugen.

- ▶ Anlässlich der Zusammenkunft Veranstaltungskalender 2008 hat kein Verein das Interesse für den Fastnachtstanz vom 21. Februar 2009 angemeldet. Interessenten können sich beim Gemeindebüro melden.
- ▶ Die richtige Telefon-Nummer von Wildhüter Josef Theler lautet wie folgt: 079 355 39 32.
- ▶ Ein Kompliment für die Homepage der Gemeinde von befreundeten Musikkollegen der „Bleiken“ aus Wemding / Deutschland: „Habe mich wieder mal auf Eurer Gemeinde-Homepage über den Fortgang bei den Dorfplatzarbeiten informiert. Das ist schon toll, dass Eure Homepage immer so aktuell ist. Da könnten sich die Wemdinger eine Scheibe davon abschneiden!“

Danke für die Blumen – wir wollen uns gerne weiterhin bemühen!

Noch eine Gratulation zum 90. Geburtstag!

Am 3. April 2008 konnte im Ursulinenkloster in Sitten Schwester Marie-Josefine Arnold ihren 90. Geburtstag feiern. Unserer älteren Generation ist sie als damalige Lehrerin Stefanie Arnold noch in guter Erinnerung, hat sich doch vor ihrem Eintritt ins Kloster in ihrer Heimatgemeinde Simplon von 1937 – 1945 Primarschulunterricht erteilt. Die Gemeinde hat der Jubilarin ein Glückwunschsreiben mit Blumen zukommen lassen. Im Namen der Dorfbevölkerung entbieten wir der Jubilarin auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche zu ihrem hohen Geburtstag!



Sr. Marie-Josefine zeigt dem Besucher das Erinnerungs-Album mit dem Gratulationsschreiben der Gemeinde Simplon zu ihrem 90. Geburtstag.

Ein Dank an die Polentaköche der AGREZA

Mit dem diesjährigen Polentafest haben die Köche der AGREZA nach über vierzig Jahren ihren letzten Auftritt gegeben. Der beliebte Fasnachtsbrauch soll damit aber nicht etwa der Vergangenheit angehören, sondern wird von jüngeren Kräften weitergeführt. Dafür haben die bisherigen Initianten gesorgt und das spricht für ihre Weitsicht.

Die AGREZA-Mannen verdienen an dieser Stelle ein Lob der Öffentlichkeit. Es ist eindrücklich, was mit einer einst feucht fröhlichen Fasnachtsidee in den 60er Jahren für das Gesellschaftsleben in Simplon während der langen Wintermonate ins Leben gerufen wurde. Arthur **A**rnold, Felix **G**erold, Gregi **R**itter, Nazi **E**scher selig (gut ersetzt durch Marcel Zenklusen), Peter **Z**enklusen und Martin **A**rnold haben während mehr als vier Jahrzehnten Tausende von Fasnächtlern nach Simplon gebracht. So sind die Gäste jeweils am letzten Samstag in der Fasnacht nach Simplon geströmt, haben sich zusammen mit den Einheimischen aus der Feldküche auf dem Dorfplatz mit Polenta, Ragout und Salat bestens und kostengünstig verpflegt und die Fasnacht hochleben lassen. Speziell eine Gruppe aus der Region von Brig gehört seit über zwanzig Jahren zu den treuen Stammgästen!

Mit der Gründung der Joopimuisig „Chruitfrässär“ und der Teilnahme von weiteren Guggenmusiken hat die Stimmung Auftrieb erhalten, Bars und Keller wurden eingerichtet, der Fasnachtstanz in der Turnhalle gehört ebenso zum festen Bestandteil. Alles bei den Anfängen noch undenkbar, war der Simplonpass im Winter doch damals noch geschlossen!

Es sei auch nicht vergessen, dass in den ersten Jahren aufgrund der primitiven Einrichtungen das Vorbereiten des Anlasses von den Organisatoren einen besonderen Einsatz forderte. Dazu kam die Berufstätigkeit als Schneefräsenchauffeure oder als Senn, und es galt all diese Verpflichtungen gleichzeitig unter einen Hut zu bringen. Felix Gerold reiste jeweils aus dem St. Galler Rheintal her. Damals besonders, aber auch heute, ist mit den Vorbereitungen, mit dem Durchführen des Anlasses und mit dem Aufräumen darnach für die Initianten viel Arbeit verbunden. Für sie selbst reicht es kaum fürs Fasnachten.

Die AGREZA wurde weit herum für stimmungsvolle Fasnacht auf der Südseite des Simplons zu einem Begriff. Es tut gut zu wissen, dass die AGREZA mit einer jüngeren Generation weiterlebt. In diesem Sinne verdienen die neuen Kräfte die volle Unterstützung der Dorfbevölkerung und der vielen Besucher von auswärts. Der Rat und die Erfahrung der „Alten“ soll ihnen zu einem guten Start verhelfen. Der scheidenden Mannschaft gebührt eine grosse Anerkennung für all das Geleistete. Eine öffentliche Ehrung dieser Mannen würde dem nächsten Polentafest gut anstehen!

Josef Escher



AGREZA: Seit über 40 Jahren auf dem Dorfplatz Polenta gekocht:
Arnold Arthur, Gerold Felix, Ritter Gregi, Zenklusen Marcel,
Zenklusen Peter, Arnold Martin



**Mit der jungen Generation in die Zukunft: Ein Teil der künftigen
Mannschaft mit dem bisherigen Team**

Filmklub Stockalperturm Gondo

Junge Gondoneser haben vor kurzer Zeit mit der Gründung des **Filmklubs Stockalperturm** eine Idee in die Tat umgesetzt, um so in der Dorfgemeinschaft an der Landesgrenze einen Treffpunkt unter der Kollegschaft zu schaffen. So traf man sich bereits früher hier und dort zu Hause, um sich daselbst Filme zu Gemüte zu führen. Nachdem im Plenarsaal des Stockalperturms eine gute Infrastruktur vorhanden ist, hat man das Vorhaben nach dort verlagert und einen Verein gegründet, um damit die breite Öffentlichkeit anzusprechen und vermehrt Leute beizuziehen.

Mit einem Jahresbeitrag von **Fr. 20.--** ist man dabei. Es würde die Initianten freuen, wenn sie auch auf Mitglieder aus der Nachbargemeinde Simplon zählen könnten. Daher sei an dieser Stelle auch gerne Platz eingeräumt, um das Projekt vorzustellen.

Jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat wird um 20.00 Uhr ein Film aus den Beständen der Mitglieder gezeigt. Das Repertoire umfasst **Action / Komödien / Zeichentrickfilme / Spielfilme und alte Schweizer Klassiker**.

Für Mitglieder ist der Eintritt frei.

Im Jahresprogramm sind die Daten, Filmtitel und ein Beschrieb zum jeweiligen Filmthema enthalten. Es versteht sich, dass im Anschluss an die Filmvorführungen die Gelegenheit zum Gedankenaustausch über das Gesehene besteht, wobei sich auch allgemein Kontakt pflegen lässt. Eine solche Idee verdient Unterstützung.

Wer dem Filmklub beitreten möchte, kann nähere Auskünfte unter den folgenden Adressen erhalten; an diese sind auch die Anmeldungen zu richten:

**Telefon 079 488 44 45 oder
Stockalperturm 027 979 25 50 oder
info@stockalperturm.ch**

Hinweis zum Film „Impressionen aus Gondo-Zwischbergen“

Der Simpiler Hobby-Filmer Werner Arnold in Gondo hat im Auftrag der Gemeinde einen Film über das Leben im Dorf und im Zwischbergental realisiert, kommentiert von Gemeindepräsident André Jordan. Die Handlung zeigt die letzten sechs Jahre nach der Katastrophe auf. Die Doppel-DVD mit einer Spieldauer von 110 Minuten kann zum Preis von Fr. 20.-- auf dem Gemeindebüro Gondo oder bei Werner Arnold direkt bezogen werden.



Der Vorstand des Filmklubs Stockalperturm von Gondo mit einer Filmauswahl



**Daniel Squaratti,
Präsident**



**Michaela Squaratti,
Aktuarin**



**Fabian Squaratti,
Kassier**

Aus den Gemeinderatssitzungen

- Die Stundenansätze und Gehälter für die Angestellten der Gemeinde werden für das Jahr 2008 zu einem Teuerungsausgleich von 2,5 Prozent angepasst.

17.01.2008
- Der Gemeinderat akzeptiert es nicht, dass das Militär künftig im Dorfinnern, wie beispielsweise im Bereiche des Schulhauses, mit durchgeladener Waffe Wache schieben soll. Die militärischen Instanzen haben der Gemeinde bestätigt, dass dieses Anliegen respektiert wird.

17.01.2008
- An Frau Elisabete Lopes Ferreira Seixas aus Chippis wird die Betriebsbewilligung zum Führen des Hotel-Restaurants Simplon-Bellevue auf dem Simplon-Pass erteilt.

17.01.2008
- Gemäss Besprechung mit den kantonalen Instanzen wird der Pikettdienst der Feuerwehr für die Simplonstrasse aufgehoben und stattdessen erfolgt das Aufgebot künftig unter Auslösung **Alarm rot**.

21.02.2008
- Der Gemeinderat nimmt vom Tätigkeitsbericht des Spitex-Teams für das Jahr 2007 auf der Simplonsüdseite Kenntnis. Es standen 1030 Hausbesuche, 517 Ganzkörper-Pflegen, 472 Verbände, Spritzen und Blutdruckmessungen sowie 237 einfache Pflegen an, was ein Total von 2256 Behandlungen ergibt. Dieser Einsatz wird bestens verdankt.

21.02.2008
- Der Gemeinderat hält fest, dass kein Mobiliar aus der Küche der Turnhalle für Anlässe im Dorfe ausgeliehen wird, zumal die Beschädigung ausserhalb der Küche zu gross ist.

Auch werden die Veranstalter darauf aufmerksam gemacht, dass bei Anlässen in der Turnhalle die Guggenmusiken nicht auf den Tischen auftreten und das Publikum sich auch nicht auf die Tische zu stellen hat, da diese stark in Mitleidenschaft gezogen werden und reparaturbedürftig werden.

21.02.2008
- Der Produktionsauftrag für die neue Gemeindefahne wird zum Betrag von **Fr. 14'210.-- an die Firma Heimgartner in Wil** erteilt. Die Gestaltung des neuen Gemeindebanners wurde von Renato Arnold ursprungstreu ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.

21.02.2008

- Der Gemeinderat legt die Besoldung der Feuerwehr ohne Rangunterschied einheitlich wie folgt fest:

Sold Fr. 20.-- / Stunde
Einsätze Gemeinde Fr. 20.-- / Stunde
Einsätze Simplonstrasse Fr. 30.-- / Stunde

06.03.2008

- Gemäss Bericht Kehrrechtverbund Oberwallis hat der Kehrrecht in unserer Gemeinde mit 85 Tonnen leicht zugenommen. Es mussten drei Übertretungsbussen ausgesprochen werden.

06.03.2008

- Die Kantonale Baukommission Sitten erteilt die Baubewilligung für die Sanierung Dorfplatz mittels **Wildpflästerung**.

27.03.2008

- Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung Dorfplatz werden zum **preisgünstigsten Angebot von Fr. 521'952.55 an die Zenklusen Bau Simplon-Dorf** vergeben. Es wurden insgesamt fünf Offerten eingereicht.

27.03.2008

- Der Auftrag für die Neuanfertigung Fronleichnam-Altar in der „Alpina“ wird zum preisgünstigsten Angebot von **Fr. 2'200.-- an Dorfschreiner Reinhard Gerold erteilt**.

27.03.2008

Militärische Belegung 2. Quartal 2008 auf unserem Gemeindegebiet

Art Abt 49	14. April - 10. Mai 2008
Art Abt 32	19. Mai - 14. Juni 2008

Gratulation zum Lehrabschluss

Im Februar wurde nach zwölfmonatiger Ausbildung in der Polizeiakademie in Savatan Rim-Yasmin Baumeler in Sitten zur Polizistin vereidigt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute im Berufsleben!

Sammlung von Altmetall & Haushaltgeräten

Die Frühjahrssammlung ist wie folgt angesetzt:

Samstag, 26. April 2008

08:00 bis 12:00 Uhr

auf dem Schulhausplatz

Nebst dem üblichen Altmetall und dergleichen werden folgende Gerätetypen kostenlos entgegengenommen:

- ▶ **Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte**
- ▶ **Unterhaltungselektronik**
- ▶ **Haushaltklein- und Grossgeräte**

Gartengeräte sind kostenpflichtig und die Entsorgungsgebühr ist beim Anliefern direkt zu entrichten.

Diese Sammlung ist nur für Gegenstände aus den Haushalten gedacht. Gewerbebetriebe haben ihre Abfälle direkt an die Sammelstellen in Glis etc. abzuliefern.

Wir rufen die Bevölkerung auf, von dieser erneuten Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Gelegenheit für eine Entrümpelung zu nutzen. Der zuständige Gemeinderat Toni Gerold gibt bei Unklarheiten gerne weitere Auskünfte, was und wie alles entsorgt werden kann.

Altpapier-Sammlung durch die Schüler:

Diese Sammlung wird am Nachmittag des 25. April 2008

durchgeführt.

Die Gemeindeverwaltung